



## **Zeugnis geben für Jesus Christus – Festgottesdienst, Prozession und Pfarrfest zu Ehren des heiligen Kastulus**

Dass der heilige Kastulus mit seinem Leben auch im beginnenden 21. Jahrhundert die Christen im Glauben begleitet, machte Stadtpfarrer Reinhold Föckersperger beim Festgottesdienst am Sonntagvormittag klar. Wie immer hatten sich zahlreiche Gläubige im Münster versammelt, um den Stadt- und Kirchenpatron mit Gottesdienst und Prozession zu ehren. „Wir preisen heute im Lobe den Heiligen der Stadt“ So tönte es bei warmen Temperaturen zu Beginn, als der Stadtpfarrer, Pfarrer Thomas Barenth sowie Pastoralreferent Markus John, und eine stattliche Schar von Ministranten einzogen. Neben dem ersten Bürgermeister, Josef Dollinger, waren auch Stadträte sowie zahlreiche Mitglieder der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderats anwesend. Stadtpfarrer Reinhold Föckersperger begrüßte auch die zahlreich erschienenen Fahnenabordnungen, die ein farbenfrohes Bild boten. Nachdem Evangelium von der Aussendung der 72 Jünger machte der Stadtpfarrer in seiner Predigt deutlich, dass für den Glauben Überzeugungsarbeit geleistet werden müsse. „Der Glaube an Jesus Christus setzt sich nicht so einfach von allein durch. Dafür ist Überzeugungsarbeit zu leisten. Menschen müssen mit dem Evangelium in Berührung gebracht und vertraut gemacht werden; denn die Kirche ist keineswegs eine „geschlossene Gesellschaft“, auch wenn dieser Eindruck manchmal vermittelt zu werden scheint.“ Der Auftrag Jesu, die Frohe Botschaft in die Welt hinauszutragen sei auch heute noch aktuell, denn die Gesellschaft sei heute genauso wenig christlich wie damals. Schon damals hätten die Jünger mit Widerstand, Gleichgültigkeit und Ablehnung zu rechnen gehabt; und auch heute spüre jeder Mensch, der sich um die Verkündigung des Glaubens müht, Gegenwind. Viele Christen – unter ihnen der Hl. Kastulus – hätten dies mit ihrem Leben bezahlt. „Aber, liebe Schwestern und Brüder, wir sollen und dürfen für unseren Glauben werben. Damit Menschen den Kontakt zu Gott nicht verlieren und Gottes Reich – für das Kastulus sein Leben eingesetzt hat -, allen Widersprüchen und Gegnern zum Trotz, weiterwachsen kann.“ so der Schluss der Predigt. Die Eucharistiefeier wurde ebenso wie die anschließende Prozession vom Münsterchor unter der Leitung von Kirchenmusiker Stefan Metz mitgestaltet. Unter anderem war die „Missa brevis“ von Jacob de Haan zu hören – die musikalische Unterstützung des Festgedankens war stets zu spüren. Politische Vertreter, Fahnenabordnungen, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung folgten dann neben dem liturgischen Dienst dem Schrein des heiligen Kastulus auf seinem verkürzten Weg durch die Straßen Moosburgs, der vom Hauptportal zum Rathaus und dann über die Herrenstraße und die Kirchgasse führte. Tritonus Brass übernahm die instrumentale Gestaltung. Der Tragealtar des heiligen Kastulus kam ebenfalls bei der Prozession wieder zum Einsatz. Eine Abordnung von Kindern beider Kindergärten empfing die Prozession am Plan mit dem aus der Kinderbibelwoche bekannten Hit „Halte zu mir, guter Gott“. Stadtpfarrer Reinhold Föckersperger spendete dann mit der



Kastulusreliquie den feierlichen Segen. Zuvor dankte allen, die an der Vorbereitung und Durchführung von Gottesdienst und Prozession beteiligt waren. Am Ende stand wieder ein Lied zu Ehren des heiligen Kastulus: Der Refrain des von Benefiziat Weber komponierten Liedes: „Heiliger Castulus, Streiter des Herrn, führ uns zum Siege, du goldener Stern!“, bei dem die Anwesenden tatkräftig mitsangen, beschloss dann den Festgottesdienst. Nach Corona bedingter Pause gab es im Anschluss an Festgottesdienst und Prozession wieder ein vom Pfarrgemeinderat organisiertes Pfarrfest. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit zum Mittagessen und ließen sich im Pfarrgarten Leberkäse und Kartoffelsalat schmecken. Dazu gab es kühle Getränke. Wer wollte, konnte im Anschluss noch Kaffee und Kuchen genießen. Das Pfarrfest schloss mit einem spirituellen Impuls von Pastoralreferent Markus John, der im Kastulismünster zu hören war.

MJ